

Kühl, nass und wenig Sonne

Der Juli 2025 war in Bad Säckingen der kälteste der vergangenen vier Jahre. Anfang des Monats war es noch heiß, dann sorgte Tief „Friedemann“ für Abkühlung.

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN Nach einem rekordverdächtig heißen Juni brachen die Temperaturen im Juli ein. Mit nur 13 Sommertagen, also Tage mit Temperaturen über 25 Grad Celsius, und nur zwei Hitzetagen mit mehr als 30 Grad war der Juli in Bad Säckingen der kälteste der vergangenen vier Jahre. Normal wären 20 Sommertage und 8 Hitzetage. 0,8 Grad unter dem Durchschnitt lagen die Temperaturen im vergangenen Monat. Statt Sonne satt gab es mehrheitlich Wolken und Regen.

Zunächst sah es aber ganz anders aus: Die sehr schwüle Hitze der letzten Junitage setzte sich auch zum Start in den Juli fort. Den Temperaturrekord des Jahres erreichte Bad Säckingen mit 34,9 Grad am 2. Juli. Ein kurzes Gewitter brachte zwei Tage später 7,6 Liter pro Quadratmeter Regen. Dann sorgte im Laufe des 6. Juli die Kaltfront von Tief „Friedemann“ für

eine markante Wetterumstellung. Mit Regenschauern wurde die schwülheiße Luft durch fast schon herbstlich frische Luftmassen ausgeräumt.

Bei starkem Regen sanken die Temperaturen in der Folge zwischenzeitlich auf knapp 11 Grad – und das mitten am Tag. Am Morgen des 9. Juli zeigt das Thermo-



meter gerade noch 9,9 Grad. Die frischen Nächte dürften sich durchaus positiv auf einen erholsamen Schlaf ausgewirkt haben. Und die 33 Liter pro Quadratmeter Regen, die bis zum 9. Juli fielen, waren für die ausgetrocknete Vegetation sicher ein Segen.

Nach diesem Temperaturrecksetzer sorgte Hoch „Dorle“ ab dem 10. Juli kurzzeitig wieder für zunehmend sommerliche Verhältnisse ohne Schwüle. Unter dem Einfluss von Tief „Horst“ kam aber schon zur Monatsmitte der Regen kräftig

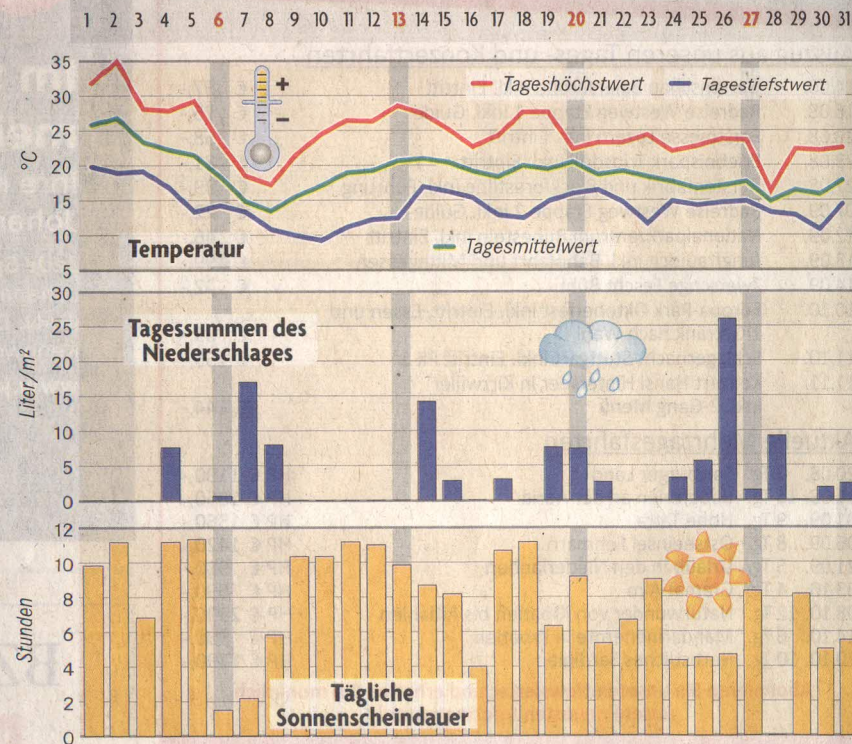
zurück. Im Schnitt war es in der ersten Julihälfte trotzdem 0,1 Grad zu warm. Mit 50,2 Liter pro Quadratmeter fiel 46 Prozent des normalen Juliniederschlages und die Sonne schien mit 129 Stunden 49 Prozent des Julisolls.

Ein Duell von Hoch „Edeltraut“ und Tief „Horst“ sorgte zum Start in die zweite Julihälfte dafür, dass sich der Sommer weiterhin von seiner wechselhaften Seite zeigte. Auf hochsommerliche Wärme folgten direkt die nächsten Gewitter und Regenfälle und sorgten für eine deutliche Abkühlung. Die Temperaturen blieben unter dem Durchschnitt. Ein herumwaberndes Höhentief, auch Kaltlufttropfen genannt, war der Spielverderber aller Sonnenanbeter. Der Sonne kam nur eine Statistenrolle zugute. So blieb es auch zum Start der Hundstage, dem normalerweise heißesten Zeitraum des Jahres vom 23. Juli bis 23. August, bei der eingefahrenen Wetterlage mit unterdurchschnittlichen Temperaturen.

Auf ein Sommercomeback warten die Badefreunde vergebens, denn die Sommerpause ging bis zum Monatsende in die Verlängerung. Nach dem zweitwärmsten Monaten Februar bis Mai dürfte es jedoch für die Vegetation die reinste Erholung gewesen sein.

Wetterwerte vom Juli in Bad Säckingen

Station 337 m über NN



QUELLE: HELMUT KOHLER WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN

BZ-GRAFIK